

Wissenswerte Informationen  
der Rechtsanwaltskammer  
Nürnberg

# Und täglich grüßt das Murmeltier

- beA – aktuelle Entwicklungen
- Pilotprojekt Mediationskostenhilfe

AUSGABE  
**4**  
2019





# AUF HERAUSFORDERUNG PROGRAMMIERT

## **Kostenlose** Informationsveranstaltungen in der RA-MICRO Landesrepräsentanz Bayern

Für anwaltliche  
Berufsträger &  
Fachangestellte

**E-Workflow – die Zukunft  
der Kanzlei ist digital**  
22.07., 14.00–15.30 Uhr

**Wiedereinstieg in  
RA-MICRO leicht gemacht**  
23.07., 15.00–16.30 Uhr  
14.08., 14.00–15.30 Uhr

**E-Akte**  
24.07., 12.00–13.30 Uhr

**Effizienzsteigerung mit  
DictaNet und Spracher-  
kennung**  
25.07., 10.00–11.30 Uhr

**RA-MICRO Basiswissen –  
Gebühren**  
26.07., 10.00–11.30 Uhr

23.08., 11.00–12.30 Uhr  
**E-Mandantenkommunikation**  
29.07., 13.00–14.30 Uhr

**Das RA-MICRO Starter-  
paket für Kanzlei-  
gründer**  
30.07., 15.00–16.30 Uhr  
09.08., 10.00–11.30 Uhr  
26.08., 14.00–15.30 Uhr

**RA-MICRO vCloud – Kanzlei-  
Organisationssystem für die  
digitale Anwaltskanzlei**  
31.07., 14.00–15.30 Uhr

**Digitales Diktat**  
01.08., 10.00–11.30 Uhr  
05.08., 10.00–11.30 Uhr  
12.08., 14.00–15.30 Uhr

**RA-MICRO Basiswissen**  
02.08., 11.00–12.30 Uhr

**Anwaltliche Mobilität – von  
außerhalb im Büro arbeiten**  
06.08., 14.00–15.30 Uhr  
13.08., 15.00–16.30 Uhr

**Online Marketing – DASD**  
07.08., 15.00–16.30 Uhr  
16.08., 10.00–11.30 Uhr  
29.08., 14.00–15.30 Uhr

**Krypt – verschlüsselter Doku-  
mentenversand per E-Mail**  
08.08., 10.00–11.30 Uhr

**Online Mandats-Aufnahme**  
19.08., 15.00–16.30 Uhr

**Datensicherheit**  
20.08., 12.00–13.30 Uhr

**Dokumentenmanagement**  
21.08., 14.00–15.30 Uhr  
27.08., 12.00–13.30 Uhr

**Textverarbeitung leicht  
gemacht – modern schreiben  
und diktieren**  
22.08., 10.00–11.30 Uhr

**Einstieg in die ZV**  
28.08., 15.00–16.30 Uhr

## **Anmeldung, weitere Termine und Informationen:**

RA-MICRO Landesrepräsentanz Bayern  
Maximiliansplatz 12b | 80333 München

[www.ra-micro.de/bayern](http://www.ra-micro.de/bayern)  
[lrpr-by@ra-micro.de](mailto:lrpr-by@ra-micro.de)  
Tel. 089 260 100 80



**RA-MICRO**

# Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit mehr als einem Jahr liegt dem BMJV ein Forderungskatalog zur Anhebung der Rechtsanwaltsgebühren vor, den DAV und BRAK gemeinsam erstellt haben.

Vor dem Hintergrund steigender Lohnkosten, erhöhter Mietaufwendungen und der Kosten für eine funktionsfähige Büroinfrastruktur wird ein konkretes Konzept zur Reform des RVG vorgelegt, das sowohl strukturelle als auch lineare Anpassungen vorsieht. Vorgeschlagen wird neben einer Indexierung der Anwaltsvergütung, um eine regelmäßige Anpassung in kurzen zeitlichen Intervallen herbeizuführen, eine Erhöhung der Terminsgebühr sowie der Verfahrensgebühr in bestimmten Streitigkeiten, eine gesonderte Gebühr für Hauptbevollmächtigte bei Einschaltung eines Unterbevollmächtigten, eine Pauschgebühr in sozialrechtlichen Verfahren sowie für Strafverfahren die Schaffung eines Gebührentatbestandes für das Zwischenverfahren und eine Änderung der Regelung der vorgerichtlichen Terminsgebühr. Schließlich wird eine Erhöhung der Postpauschalen und der Fahrtkostensätze gefordert.

Unterstützt wurden die Anwaltsorganisationen durch einen Antrag der FDP, der jedoch im Bundestag am 09.05.2019 abgelehnt worden ist. Die Länderjustizministerien haben sich zwischenzeitlich zu dem genannten Papier geäußert – erwartungsgemäß mit überwiegend ablehnender Tendenz. Besonders unerfreulich ist die Stellungnahme des BayStMJ, das nahezu sämtliche Forderungen der verfassten Anwaltschaft abgelehnt hat – teils mit sachlich falschen Argumenten, teils aber auch mit der inakzeptablen Auffassung, dass die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen „Fehlanreize“ zur Generierung von Gebühren schaffen würden.

Im Übrigen dürfte – so das Ministerium – nicht verkannt werden, dass die automatische Koppelung der Gegenstandswerte an die Teuerungsrate ohnehin zu stetig steigenden Anwaltsgebühren führe. Dieses Argument ist weder neu noch richtig:

Das dem RVG zugrundeliegende Stufensystem wirkt sich erst aus, wenn jeweils eine neue Gebührenstufe erreicht wird. Zudem korrelieren die Gebührenwerte nicht unmittelbar mit den Gegenstandswerten. So erhöht sich die gesetzliche Gebühr etwa bei einem Gegenstandswert von € 10.000,00 bei einer Steigerung bis zu € 13.000,00, also 30% um noch nicht einmal 10 %. Bei einer Verdoppelung von € 10.000,00 auf € 20.000,00 beträgt die Erhöhung etwas mehr als 30 %.

Bemerkenswert sind auch die Ausführungen zur Fahrtkostenpauschale, die von € 0,30 auf € 0,42 angehoben werden soll:

„Das Argument der weiten Gerichtswege taugt insoweit nicht. Lange Anfahrtstrecken bewirken schon aufgrund der höheren Kilometerzahl eine Erhöhung des Erstattungsbetrages. Im Hinblick auf den Grundsatz der Kostenminimierung sollten überdies keine falschen Anreize gesetzt werden, etwa lukrativere Mandate an ortsfremden Gerichten anzunehmen.“

Der Verfasser der zitierten Zeilen sollte sich bewusst sein, dass Anwälte ihr Geld nicht mit Fahrten im Pkw verdienen, sondern mit der Erbringung qualifizierter juristischer Dienstleistungen. Wer 100 km mit seinem Kfz zurücklegt, wird mit einem Erstattungsbetrag von € 30,00 oder auch € 42, sicher keinen Gewinn machen.

Mit dem mehrfach angeführten „Fehlanreizargument“ wird vom Ministerium potentielles unredliches Verhalten dergestalt unterstellt, dass offensichtlich eine Vielzahl von Rechtsanwälten wirtschaftliche Interessen über die ihrer Mandanten oder des Gemeinwohl stellt. Der Vorstand Ihrer RAK wird den geäußerten Argumenten deshalb mit Nachdruck und in der gebotenen Form entgegenzutreten.

Mit besten kollegialen Grüßen

Hans Link  
Präsident



# Neues aus Brüssel

## EU-Justizbarometer 2019

Die Europäische Kommission hat Ende April das EU-Justizbarometer für 2019 veröffentlicht. Dabei handelt es sich um ein vergleichendes Informationsinstrument, das objektive und zuverlässige Daten zur Unabhängigkeit, Qualität und Effizienz der Justizsysteme in den Mitgliedstaaten zur Verfügung stellt.

Zweck ist die Unterstützung der EU und der Mitgliedstaaten bei der Verbesserung der Leistungsfähigkeit der nationalen Justizsysteme. Dies ist auch eine Priorität des Europäischen Semesters. Die wichtigsten Ergebnisse der neuesten Ausgabe sind positive Trends bei der Effizienz: so ist unter anderem die Länge der erstinstanzlichen Gerichtsverfahren in fast allen Mitgliedstaaten zurückgegangen oder stabil geblieben. Zudem hat sich laut einer Eurobarometer-Umfrage in zwei Dritteln der Mitgliedstaaten die Beurteilung der Justiz gegenüber 2016 verbessert. Hinsichtlich der Qualität wurde unter anderem festgestellt, dass die Ausgaben für die Gerichte im Jahr 2017 insgesamt stabil geblieben sind und sich der Online-Zugang zu Urteilen verbessert hat.

## Leitlinien des EDPB zur DSGVO

Der Europäische Datenschutzausschuss (EDPB) hat im April Leitlinien zur Anwendung der Datenschutzgrundverordnung auf Onlinedienstleistungen veröffentlicht. Darin geht es

um Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO und dessen Anwendbarkeit auf selbige.

Nach dieser Vorschrift ist die Verarbeitung von Daten nur rechtmäßig, wenn sie unter anderem für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist. Dieses Kriterium wurde nun vom EDPB näher analysiert. Zunächst geht es um die Vorschrift im Gesamtkontext der DSGVO und weiterer datenschutzrechtlicher Vorschriften. Schließlich wird er auf konkrete Situationen geprüft.

Der EDPB kommt unter anderem zu dem Schluss, dass die Personalisierung von Inhalten ein essentieller Bestandteil von Onlinedienstleistungen darstellen kann und dadurch im Einzelfall erforderlich sein kann.

Im Zusammenhang mit der Anwendung der DSGVO stellen sich nach wie vor zahlreiche Probleme. Die Leitlinien sollen hierzu Hilfestellungen geben.

Zu den Leitlinien wird eine öffentliche Konsultation durchgeführt.

## Whistleblower

Das EP hat am 16. April 2019 die neuen Regeln zum Schutz von Hinweisgebern in Europa angenommen. Mit dem Rat sind diese bereits abgestimmt. In der Richtlinie ist nun final die Bereichsausnahme für unter anderem Anwälte enthalten, für die die BRAK eingetreten ist.

Hinweisgeber können nun zwischen internen und externen Kanälen wählen. Sie sollen vor Repressalien geschützt werden. Zudem sind Schutzmaßnahmen vorgesehen, damit Hinweisgeber nicht entlassen, degradiert, eingeschüchtert oder in anderer Weise angegriffen werden. Ebenfalls geschützt sind ihre Unterstützer wie Mittelsmänner, Kollegen oder Verwandte.

Die Mitgliedstaaten müssen den Hinweisgebern zudem umfassende und unabhängige Informationen über Berichtswege, alternative Verfahren sowie kostenlose Beratung und Rechtsbeistand zukommen lassen. Als nächstes muss die Richtlinie förmlich vom Rat verabschiedet werden.

## Verweigerung des Rechtsbeistandes

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat am 23. Mai 2019 in der Rechtssache Doyle gegen Irland 51979/17 geurteilt, dass die Abwesenheit eines Rechtsanwalts beim Polizeiverhör nicht das Recht auf ein faires Strafverfahren verletzt. Allerdings muss die Fairness des Verfahrens in einer Gesamtbeurteilung erhalten bleiben.



Quelle: BRAK  
weitere Informationen unter [www.brak.de](http://www.brak.de) (Nachrichten aus Brüssel)

Kurz zusammengefasst

**Zur Situation  
am Ausbildungs-  
markt**



134

**Aktuelle  
Entwicklungen  
zum beA**

139

**Notgeschäfts-  
führer**

Die Industrie- und Handelskammern für Niederbayern ist an die Rechtsanwaltskammer Nürnberg herangetreten und hat um eine aktuelle Liste von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten gebeten, die bereit sind, die Notgeschäftsführung für organlose Kapitalgesellschaften zu übernehmen. Gesucht werden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die im Einzelfall bereit sind, bei handlungsunfähigen Kapitalgesellschaften dringende Rechtsgeschäfte zu erledigen bzw. bei insolvenz- und liquidationsrechtlichen Fragen Hilfe zu leisten.

Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen, die sich bislang noch nicht gemeldet haben und Interesse an der Aufnahme in diese Liste haben, sich bei der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Nürnberg zu melden.



Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| Editorial                                       | 131 |
| Europaecke                                      | 132 |
| Das Thema                                       | 134 |
| Und täglich grüßt das Murmeltier                | 134 |
| Gerichte, Ämter, Ministerien                    | 136 |
| Elektronischer Fristenkalender reicht nicht ... | 136 |
| Verschulden bei Fax-Übersendung                 | 137 |
| Anwaltshaftung                                  | 137 |
| Aus der Arbeit des Vorstands                    | 138 |
| Ausbildungsinitiative                           | 138 |
| beA – Aktuelle Entwicklungen                    | 139 |
| Verweisberatung für RIAS Bayern                 | 140 |
| Anwaltskammer Bari – Austauschprojekt           | 140 |
| Pilotprojekte Mediationskostenhilfe             | 141 |
| Unser Bezirk                                    | 142 |
| Fortbildungsprüfung 2019                        | 142 |
| Personalien                                     | 143 |
| Kanzleiforum                                    | 144 |
| Anwaltsinstitut                                 | 148 |
| Fortbildungsveranstaltungen                     | 148 |
| Anmeldeformulare                                | 161 |
| Zu guter Letzt                                  | 163 |

# Und täglich grüßt das Murmeltier

... der Titel dieses Filmklassikers aus dem Jahre 1993 ist im deutschen Sprachgebrauch längst als Redewendung für eine sich wiederholende, oft eher unangenehme Situation etabliert. Die sich wiederholende, unangenehme Situation, die nachfolgend einmal näher betrachtet werden soll, ist der nach wie vor bestehende Mangel an qualifizierten Auszubildenden zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten, unter dem zahlreiche Kanzleien leiden.

Alljährlich erscheinen der Berufsbildungsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie die Ausbildungspaktstatistik des BFB. Die Lektüre führt unweigerlich zu einem Gefühl der Verzweiflung. Denn wie bereits schon in den vergangenen Jahren ist auch im letzten Abfragezeitraum bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zum Rechtsanwaltsfachangestellten leider wieder ein deutliches Minus zu verzeichnen (bundesweit -4,3%), obwohl für die duale Ausbildung die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge mit +1,6% insgesamt sogar leicht gestiegen ist.

Aber warum sinkt die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Anwaltschaft scheinbar unaufhaltsam Jahr für Jahr immer weiter? Was haben wir im Umgang mit den potentiellen Auszubildenden (noch) nicht verstanden? Was können wir anders, vielleicht sogar besser, machen als bisher?

## Unterschätzte Strahlkraft eines Praktikums

Bereits im Jahr 2015 hat die Rechtsanwaltskammer Nürnberg eine Ausbildungsinitiative ins Leben gerufen, [WIR](#) berichtete zuletzt in Heft 5/2017. Ziel der

Initiative ist es, auf Messen und in Schulen gezielt für den Beruf des Rechtsanwaltsfachangestellten zu werben, künftige Schulabgänger möglichst umfassend über das Berufsbild zu informieren und idealerweise zu einem Praktikum in einer Kanzlei zu motivieren. Die Schlagkraft der Initiative endet jedoch – einmal bildlich gesprochen – vor der Tür der Kanzleien, die potentielle Auszubildende letztlich selbst von der Ergreifung des Berufs überzeugen müssen.

Die weit überwiegende Zahl der dem Ausbildungsmarkt heute zur Verfügung stehenden Bewerber gehört der sog. Generation Z an (Geburt von ca. 1997 bis 2012). Diese Generation ist mit den digitalen Medien groß geworden. Digitaler Austausch und Interaktion ist fester Bestandteil des Alltags. Hat sich ein potentieller Auszubildender für ein Praktikum in einer Kanzlei entschieden, so bedeutet das nicht etwa, dass nur dieser vom Beruf des Rechtsanwaltsfachangestellten mit all seinen Facetten begeistert werden muss, um sich für eine entsprechende Ausbildung zu entscheiden.

Aufgrund der Vernetzung der Generation Z hat ein einzelnes Praktikumsverhältnis heute weitreichende Folgen. Lassen Sie den

Praktikanten während seiner Zeit in der Kanzlei nur Kaffee kochen und kopieren und nehmen Sie ihn nicht ernst, wissen alle „Follower“ des Praktikanten dies sofort. Das Ergebnis wird leider sein, dass von der genannten Gruppe wohl niemand mehr eine Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellter auch nur in Erwägung ziehen wird. Anwälte sollten sich hier also ihrer Verantwortung weit über das konkrete Praktikumsverhältnis hinaus bewusst werden und daher schon ein auf den ersten Blick unscheinbares Praktikum spannend und herausfordernd gestalten.

Tipps und Ideen hierzu hat die Rechtsanwaltskammer Nürnberg im Zuge ihrer Ausbildungsinitiative im Praktikumsleitfaden zusammengestellt, den Sie unter folgendem Link finden: [www.3w-azubi.de/ausbildungsplatzboerse](http://www.3w-azubi.de/ausbildungsplatzboerse).

## Anforderungen an den modernen Arbeitgeber

Arbeitgeber waren es bislang ganz allgemein gewohnt, dass Auszubildende sich nach vorgegebenen Mustern entwickeln und in vorhandene Hierarchien hineinwachsen. Lehrjahre sind ja schließlich keine Herrenjahre. Auch Anwälten fällt es allge-

mein eher schwer, oftmals bereits jahrelang gewachsene Strukturen der Mitarbeiterführung im hektischen Kanzleialltag zu überdenken und an veränderte Anforderungen anzupassen, da dies nicht nur Zeit, sondern zu- meist auch Nerven kostet. Bei allem Verständnis hierfür lohnt sich ein entsprechender Aufwand gleichwohl.

Spätestens in der Generation Z kann o.g. Redensart nämlich keinen Bestand mehr haben. So finden sich etwa unter den Top 5 der Anforderungen an den Arbeitgeber des HR-Report zur Arbeitgeberattraktivität schon seit 2011 neben der marktgerechten Entlohnung praktisch durchgehend auch das Verlangen nach einem guten Betriebsklima und der Wunsch nach interessanten Aufgaben ([www.ibe-ludwigshafen.de/publikationen](http://www.ibe-ludwigshafen.de/publikationen)).

Auszubildenden ist es heute also mehr denn je wichtig, dass sie Spaß am Beruf haben, sich bei ihrem Ausbilder wohl fühlen und von diesem wertgeschätzt werden. Die Generation Z ist nicht mehr bereit, von einem Ausbilder mit herablassendem Ton behandelt zu werden. Vielmehr will sie akzeptierter Teil eines Teams sein und auf Augenhöhe kommunizieren, es wird Wert auf einen stetigen Austausch zwischen Ausbilder und Auszubildendem gelegt.

Für junge Menschen ist es zudem normal, dass alles schnell geht. Daher ist es erforderlich, dass Arbeitsaufträge überschaubar sind und zügig abgearbeitet werden können. Rechtsanwälte sollten sich dem nicht verschließen und klare Aufgaben formulieren. Ist die Aufgabenstellung komplexer, lohnt es sich, einzelne Unterschritte vorzugeben, auch



RA Peter Hack, Referent

wenn dies mühsam erscheinen mag. Dauert es nämlich zu lange, die Aufgabe insgesamt abzuarbeiten, verliert die Generation Z schnell die Lust und lässt sich leicht ablenken, worunter dann die Qualität der Arbeit leidet.

Apropos marktgerechte Entlohnung: der Forschungsbericht des Soldan Instituts „Personal in Anwaltskanzleien“, zu dessen Erstellung von 2016 bis 2018 ca. 3.200 Kanzleimitarbeiter befragt wurden, zeigt in dieser Frage ein deutliches Ergebnis. Von den befragten Auszubildenden waren 77 % mit dem Gehalt eher/gar nicht zufrieden. Gerade einmal 11 % gaben an, mit der Entlohnung sehr/eher zufrieden zu sein. Wenngleich die

Gehaltszufriedenheit nicht der allein ausschlaggebende Punkt bei der Wahl der Ausbildung durch die Generation Z ist, wird sich ein potentieller Auszubildender doch die Frage stellen, warum er sich mit der von der RAK Nürnberg vorgegebenen Mindestvergütung in Höhe von 600,- € zufriedengeben sollte, wenn er in anderen Branchen bereits im 1. Lehrjahr teils deutlich mehr als 1.000,- € brutto erhält. Wenn von den 600,- € dann noch Steuern und ggf. Fahrtkosten abgezogen werden, bleibt für den Auszubildenden nicht mehr viel übrig.

Nicht zuletzt aufgrund der digitalen Vernetzung weiß die Generation Z um ihre Möglichkeiten und fordert daher die vorskizzierten Rahmenbedingungen sowie eine marktgerechte Entlohnung auch konsequent ein. Werden diese durch den Ausbilder nicht erfüllt, führt das nicht selten dazu, dass der Auszubildende die Kanzlei verlässt und sich einen neuen Ausbildungsbetrieb oder gar gleich anderen Ausbildungsberuf sucht – wenn er nicht ohnehin bereits einen Plan B in der Tasche hat. Auf dem heutigen Bewerbermarkt, auf dem rechnerisch 100 Ausbildungsinteressierten 106 Ausbildungsplätze gegenüber-

Anzeige



## Stopp, hier sind Sie richtig!

Am Hallplatz in Nürnberg erhalten Sie Ihre komplette juristische Fachliteratur – inklusive Beratung. Unter [www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de) sind wir 24h für Sie da.

### Schweitzer Fachinformationen

Zeiser + Büttner | Hallplatz 3 | 90402 Nürnberg  
Tel: +49 911 2368-0  
[zeiser-buettner@schweitzer-online.de](mailto:zeiser-buettner@schweitzer-online.de)

### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 9.30-19.00 Uhr

**schweitzer**  
Fachinformationen

stehen, fällt dies der Generation Z vergleichsweise leicht.

### Potentiale nutzen, Chancen ergreifen

Rechtsanwälte sollten sich von den Anforderungen der potentiellen Auszubildenden aber nicht abschrecken lassen, sondern diese viel mehr als Herausforderung und Chance begreifen. Wird in der Kanzlei Teamgeist gelebt und den Auszubildenden klare Aufgaben vorgegeben, haben diese zumeist ungeahntes Entwicklungspotential und können zu wertvollen Mitarbeitern (gemacht) werden, die sich auch langfristig an die Kanzlei binden lassen.

Anders als Ihre Vorgängergeneration wünscht sich die Generation Z wieder eindeutig geregelte Arbeitszeiten. Auch das ist für Rechtsanwälte als Chance zu verstehen, junge Menschen von einer Ausbildung zum Rechtsanwaltsfachangestellten

zu überzeugen. Denn während in anderen Berufen Schichtarbeit, Wochenenddienste und auftragsbedingte Mehrarbeit an der Tagesordnung sind, haben die meisten Kanzleien für ihre Angestellten feste Arbeitszeiten von Montag bis Freitag vereinbart und damit schon von Haus aus einen klaren Wettbewerbsvorteil. Vorsicht ist nur dahingehend geboten, dass die vereinbarten Arbeitszeiten auch eingehalten werden. Die Generation Z trennt klar zwischen Arbeit und Freizeit und akzeptiert Überstunden zumeist nicht.

Die Anwaltschaft sollte es zudem nicht verpassen, die mit den Auszubildenden der Generation Z in die Kanzleien kommenden digitalen Kompetenzen zu nutzen. Die Einrichtung des beA etwa wäre für einen „digital native“ sicher nur eine Fingerübung gewesen. Hand aufs Herz – wüssten Sie außer einer EMA-Anfrage und einer eher ziellosen

Suche bei google.de noch andere Möglichkeiten, einen unbekannt verzogenen Schuldner ausfindig zu machen? Die Generation Z kann Ihnen sicherlich auf Anhieb ein Dutzend Ideen nennen!

### Fazit

**Rechtsanwälte sollten sich nicht in der „Komfortzone“ ihrer Kanzlei verstecken und sich nur darüber beklagen, keine geeigneten Auszubildenden zu finden. Vielmehr ist es erforderlich, sich der Generation Z ein Stück weit anzupassen, aktiv auf diese zuzugehen, moderne Strukturen und eine klare Kommunikationspolitik in der Kanzlei zu etablieren. Junge Leute wollen ernst genommen und anerkannt werden. Erfolgt dies, kommt der Spaß an der Arbeit von ganz allein und mit ihm sicher auch viele neue Auszubildende. Das grüßende Murmeltier darf künftig gerne in seinem Bau bleiben. □ph**

## Verschulden bei Fax-Übersendung

BGH, Beschl. v. 31.01.2019 – III ZB 88/18

„Der Prozessbevollmächtigte einer Partei, der aufgrund der bereits auf dem Originalschriftenatz kaum sichtbaren (blassen) Unterschrift damit rechnen muss, dass diese entgegen § 130 Nr. 6 ZPO möglicherweise nicht auf die Telekopie übertragen werden wird, handelt schuldhaft, wenn das bei Gericht eingehende und dort ausgedruckte Fax eine im Original tatsächlich vorhandene Unterschrift nicht erkennen lässt und er dadurch eine Frist im Sinne von § 233 Satz 1 ZPO versäumt.“ □

Volltext unter [www.bundesgerichtshof.de](http://www.bundesgerichtshof.de)

## Anwaltshaftung

BGH, Beschl. v. 20.11.2018 -VI ZB 32/17

Beauftragt der Prozessbevollmächtigte einer Partei einen anderen Rechtsanwalt damit, eine Berufungsschrift zu erstellen, zu unterschreiben und wegen des mit Ende des Tages eintretenden Ablaufs der Berufungsfrist an das Berufungsgericht zu faxen, unterlässt es der beauftragte Rechtsanwalt dann aber versehentlich, die von ihm erstellte und unterschriebene Berufungsschrift per Fax an das Berufungsgericht zu versenden, so ist das darin liegende Verschulden des beauftragten Rechtsanwalts der Partei gemäß § 85 Abs. 2 ZPO zuzurechnen. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand scheidet in diesem Fall aus.

□



# Für Ihre Unabhängigkeit geben wir Sicherheit

Die Cloud Lösung für Anwälte mit höchstem Sicherheitsanspruch. Sicherer Zugriff auf alle Kanzleidaten – egal wo Sie sind.

**RA·MICRO V**

Mit uns sind Sie bestens ausgerüstet  
**SYSTEMHAUS K2L**  
PARTNER DER KANZLEI NÜRNBERG GmbH

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an: 0800 4 888 111  
Sulzbacher Straße 48 · 90489 Nürnberg · [www.K2L-GmbH.de](http://www.K2L-GmbH.de)

Ihr **RA·MICRO** Vor-Ort-Partner

Anzeige

## Elektronischer Fristenkalender reicht nicht

BGH, Beschl. v. 28.02.2019 – III ZB 96/18

a) Bei der Fristeingabe in den elektronischen Fristenkalender muss eine Kontrolle durch einen Ausdruck der eingegebenen Einzelvorgänge oder eines Fehlerprotokolls erfolgen. Unterbleibt eine derartige Kontrolle, so liegt ein anwaltliches Organisationsverschulden vor (Bestätigung BGH, Beschlüsse vom 12. April 2018 -V ZB 138/17, NJW-RR 2018, 1267 und vom 17. April 2012 -VI ZB 55/11, NJW-RR 2012, 1085).

b) Werden die Fristeingabe in den elektronischen Fristenkalender und die anschließende Eingabekontrolle in zwar mehrstufigen, aber ausschließlich EDV-gestützten und jeweils nur kurze Zeit benötigten Arbeitsschritten am Bildschirm durchgeführt, besteht eine erhöhte Fehleranfälligkeit. Den Anforderungen, die an die Überprüfungssicherheit der elektronischen Kalenderführung zu stellen sind, wird durch eine solche Verfahrensweise nicht genügt.



Volltext unter [www.bundesgerichtshof.de](http://www.bundesgerichtshof.de)

## Ehrungen von Kanzleimitarbeiterinnen

### 20-jähriges Jubiläum

**Claudia Ford**  
RAe Steckbeck & Rodler-Kahlen  
Leipziger Platz 1  
90491 Nürnberg

### 25-jähriges Jubiläum

**Claudia Wagner**  
Anwaltsbüro Zwick  
Augustenstraße 19/I  
93049 Regensburg

# Ausbildungsinitiative

Im Rahmen ihrer Ausbildungsinitiative warb die Rechtsanwaltskammer Nürnberg im ersten Halbjahr wieder auf zahlreichen Messen und ähnlichen Veranstaltungen sowie mit Vorträgen an Schulen für die Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten.

Neben der Teilnahme an fast schon als „Klassiker“ zu bezeichnenden Veranstaltungen, z.B. CHEKK – Der Ausbildungstreff oder die Jobbörse an der Dr.-Gustav-Schickedanz-Mittelschule in Fürth, erfolgte eine Teilnahme als Aussteller ganz bewusst auch bei bislang noch nicht besuchten Veranstaltungen. Dies erfolgte mit dem erklärten Ziel, den Radius der Ausbildungsinitiative nach Möglichkeit auf das gesamte Gebiet des Kammerbezirks zu erweitern.

Die Ausbildungsinitiative der RAK Nürnberg wurde auch im ersten Halbjahr 2019 wieder durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützt, darunter auch diverse Mitglieder der RAK Nürnberg. Ihnen allen gilt ein ganz besonderer Dank. Ohne dieses Engagement und die tatkräftige Mithilfe bei der Werbung für den Ausbildungsberuf wäre es nicht möglich gewesen, an insgesamt 18 Terminen in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Regensburg, Eschenbach, Roth, Ansbach u.a. den Beruf jungen Menschen näher zu bringen und diese für eine Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten zu begeistern.

Bei der Zahl der neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge ist leider trotz aller Bemühungen soweit bereits absehbar ein weiterer Rückgang zu befürchten. Umso wichtiger



ist es daher, dass mit der Ausbildungsinitiative auch im zweiten Halbjahr 2019 weiterhin nach Kräften für den Beruf geworben wird, um das Ruder herumzureißen und den Mangel an qualifizierten Fachkräften nachhaltig zu bekämpfen.

### Machen Sie mit

Sollten Sie sich auf Ausbildungsmessen oder bei ähnlichen Veranstaltungen engagieren wollen, die durch die Rechtsanwaltskammer Nürnberg bislang (noch) nicht besucht werden können, unterstützen wir Sie dabei

gerne, indem wir unsere Aussteller, Flyer oder Give-Aways zur Verfügung stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an die Geschäftsstelle der RAK Nürnberg, RA Peter Hack oder Marina Meier.





Rechtsanwältin Dr. Tanja Nitschke, Mag. rer. publ., BRAK, Berlin

## beA – Aktuelle Entwicklungen

Die Entwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs (ERV) schreitet voran, und das bedeutet, dass immer mehr Gerichte dazu übergehen, ausgehende Post an die beA-Postfächer von Anwältinnen und Anwälten zu senden – auch, wenn sie nicht zuvor auf diesem Weg mit dem Gericht kommuniziert hatten. Die Länder rollen den elektronischen Versand nach und nach bei allen ihren Gerichten aus. Mit elektronischer Post vom Gericht ist nun also immer häufiger zu rechnen.

### Elektronische Empfangsbekanntnisse

Immer häufiger stellen die Gerichte nun auch elektronisch gegen Empfangsbekanntnis zu. Dieses muss dann nach § 174 IV ZPO in besonderer Form abgegeben werden, nämlich als strukturierter maschinenlesbarer Datensatz. Hier besteht also eine wichtige Ausnahme von der bislang nur passiven Nutzungspflicht des beA (vgl. § 31a VI BRAO).

Allerdings berichten viele Gerichte, dass von ihnen angeforderte elektronische Empfangsbekanntnisse (eEB) nicht zurückgegeben werden. Häufig liegt das daran, dass die Empfänger – also Anwältinnen und Anwälte oder ihr Kanzleipersonal – nicht erkennen, dass überhaupt ein eEB angefordert wurde. Oder ein Mitarbeiter bekommt zwar die eEB-Anforderung angezeigt, kann aber kein eEB abgeben. Meist fehlen ihm dann die erforderlichen Berechtigungen, die der Postfachinhaber jedoch leicht anpassen kann.



Die Abgabe des eEB ist über die beA-Webanwendung mit wenigen Mausklicks möglich. Selbstverständlich ändert der Einsatz einer Kanzleisoftware nichts an der Pflicht, ein angefordertes eEB zurückzugeben. Sollte die eingesetzte Software diese Funktionalität (noch) nicht anbieten, kann man die beA-Webanwendung nutzen.

### Durchsuchbare PDFs ab 1.7.2019

Zum 1.7.2019 tritt eine etwas unscheinbare neue Pflicht in Kraft, die das Einreichen elektronischer Dokumente bei Gericht betrifft: Nach § 2 I 1 Elektronischer Rechtsverkehr-Verordnung (ERVV) müssen Dokumente ab dann in „durchsuchbarer Form“ als PDF-Dokument eingereicht werden. Die Vorschrift gilt für

vorbereitende Schriftsätze und deren Anlagen (vgl. § 130a I, II ZPO und die parallelen Regelungen in den anderen Prozessordnungen). „Durchsuchbare Form“ haben, vereinfacht gesagt, als PDF gespeicherte bzw. „ausgedruckte“ Textdateien oder mit einer Texterkennungssoftware bearbeitete Scans von Dokumenten.

Genügt ein Dokument dieser Anforderung nicht, weist das Gericht gem. § 130a VI ZPO darauf hin, dass es nicht zur Bearbeitung geeignet ist; bei unverzüglichem Nachreichen kann der Formfehler geheilt werden. Wie streng die Gerichte dies in der Anfangszeit handhaben, wird sich erweisen. Auf die neue Anforderung zu achten, ist aber auch im eigenen Interesse von Anwältinnen und Anwälten, denn auch sie selbst können so die Volltextsuche in ihren elektronischen Akten nutzen.

### Weiterhin kein beA für Anwaltsgesellschaften

Während der ERV sich insgesamt weiterentwickelt, ist an anderer Stelle weiterhin keine Entwicklung zu verzeichnen: Zu-

gelassene Rechtsanwaltsgesellschaften können auch weiterhin kein eigenes beA-Postfach erhalten. Dies hat der BGH jüngst entschieden. Er bestätigte damit eine Entscheidung des AGH Berlin, der die Klage einer zugelassenen Rechtsanwaltsgesellschaft gegen die BRAK abgewiesen hatte, ein beA für sie einzurichten.

Die BRAK hatte schon lange ein beA für zugelassene Anwaltsgesellschaften gefordert. Der Gesetzgeber hatte sich jedoch dagegen ausgesprochen und auch bei nachfolgenden Gesetzesänderungen keinen Handlungsbedarf gesehen. Abzuwarten bleibt, ob aktuelle Diskussionen um die Reform des anwaltlichen

Gesellschaftsrechts und um die Einführung eines (optionalen) Kanzleipostachs das beA für Anwaltsgesellschaften als „Nebenprodukt“ mit sich bringen.



Weitere Informationen dazu im bea-newsletter der BRAK

## Austauschprojekt der Anwaltskammer Bari

Die Anwaltskammer Bari veranstaltet in Zusammenarbeit mit der italienischen Vereinigung Junger Anwälte (A.G. Avv.) das Austauschprojekt „Advocatus“ für junge Anwälte, das vom 30.09. bis 25.10.2019 in Bari stattfinden wird. Das Projekt umfasst die

Anwesenheit an der Internationalen Schule für italienisches, internationales und europäisches Recht sowie ein anschließendes Praktikum in einer der Kanzleien des Gerichtshofs von Bari. Grundkenntnisse der italienischen Sprache und gute Kennt-

nisse der englischen Sprache sind erforderlich.

Bewerbungen können bis zum 31.08.2019 an die E-Mail-Adresse [advocatus.bari@gmail.com](mailto:advocatus.bari@gmail.com) gerichtet werden.



## Verweisberatung für RIAS Bayern

RIAS Bayern sucht Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte für eine Zusammenarbeit

Seit Anfang dieses Jahres baut RIAS Bayern (Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern) in Bayern die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus auf, die Teil der Bundesarbeitsgemeinschaft RIAS ist und seit 1. April in Bayern antisemitische Vorfälle jeglicher Art registriert. Dabei kann es sich sowohl um Vorfälle unterhalb der Strafbarkeitsgrenze sowie auch strafbare Vorfälle handeln.

Neben einer psychosozialen Verweisberatung soll den Betroffenen bzw. Meldenden antisemitischer Vorfälle auch rechtliche Beratung vermittelt und zu diesem Zweck ein dementsprechendes Verweisnetzwerk aufgebaut werden. Dabei soll es zunächst um Erstberatungen gehen. In jedem Einzelfall wäre dann mit den Betroffenen über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Dr. Annette Seidel-Arpaci  
Leitung RIAS Bayern (Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern)  
Herzog-Heinrich-Straße 7  
80336 München  
Tel. 0162 2951151  
[annette.seidel-arpaci@rias-bayern.de](mailto:annette.seidel-arpaci@rias-bayern.de)





Mediation auch für bedürftige Menschen:

# Pilotprojekte Mediationskostenhilfe



Ob Streit mit dem Nachbarn wegen zu lauter Musik oder Zwist unter Geschwistern über die Betreuung des demenzkranken Elternteils – in diesen und weiteren Konfliktsituationen unterstützt die Deutsche Stiftung Mediation finanziell. Die gemeinnützige Stiftung ermöglicht bedürftigen Personen in Pilotprojekten einen Zugang zu Mediation.

In Pilotprojekten zu Mediationskostenhilfe will die Deutsche Stiftung Mediation jetzt in Nürnberg und München die Mediation als Verfahren der außergerichtlichen Streitbeilegung populär machen. „Zunächst wollen wir damit eine soziale Schieflage beseitigen und Menschen, die sich keine Mediation leisten können, die finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung stellen.“, erklärt Dr. Andrea Zechmann, Fachreferatsleiterin Kostenhilfe und Regionalleiterin Mittelfranken in der Deutschen Stiftung Mediation. Die Mediationskostenhilfe soll in diesen Projekten erprobt und damit eine Ergänzung zur Prozesskostenhilfe geschaffen werden. Evaluiert werden die spendenfinanzierten Projekte von Professor Reinhard Greger.

Antragsberechtigt sind Personen, die Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen. Das Vorgehen ist niederschwellig: Die bedürftige Person (oder ein Vertreter) wendet sich an die Stiftung und erhält zunächst eine unverbindliche Information über Mediation. Im nächsten Schritt bekommt sie einen ehrenamtlichen Konfliktlotsen aus der Stiftung zur Seite gestellt, der bei der Antragstellung behilflich ist und

auf Wunsch auch mit der Gegenpartei Kontakt aufnimmt. Die Streitparteien wählen dann einen Mediator und vereinbaren eine Aufteilung der Kosten zu gleichen Teilen. Nach Abschluss der Mediation rechnet der Mediator den Kostenanteil der bedürftigen Person direkt mit der Stiftung ab, sodass der bedürftigen Person keinerlei Kosten entstehen.

In den Pilotprojekten kann dieser Kostenanteil maximal 500 Euro betragen. „Daher sind besonders langwierige Fälle, nämlich jene, die unter die Verfahrenskostenhilfe fallen, in den Pilotprojekten erst einmal ausgeschlossen.“, so Zechmann. Durch dieses Vorgehen sollen möglichst viele Personen von den Pilotprojekten profitieren,

bevor die Mediationskostenhilfe deutschlandweit ausgerollt wird. Zunächst geht es jedoch darum, bedürftige Personen – auch durch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten – auf die Projekte aufmerksam zu machen.

So können alle Beteiligten dazu beitragen, die Streitkultur in Deutschland mitzugestalten, indem so bedürftige Personen die Möglichkeit erhalten, Verantwortung für ihre Konflikte zu übernehmen. Dies soll letztlich auch der Überlastung von Gerichten entgegenwirken. □

*Weitere Informationen und Kontakt: Dr. Andrea Zechmann, Fachreferatsleiterin Kostenhilfe und Regionalleiterin Mittelfranken in der Deutschen Stiftung Mediation, [kostenhilfe@stiftung-mediation.de](mailto:kostenhilfe@stiftung-mediation.de); [mittelfranken@stiftung-mediation.de](mailto:mittelfranken@stiftung-mediation.de)*

## Wir trauern um unsere verstorbenen Kollegen

|   |            |
|---|------------|
| Wolfgang Münch, Amberg                  | 31.03.2019 |
| Hartmut Strauß, Nürnberg                | 12.04.2019 |
| Dr. Ottheinz Jung-Senssfelder, Erlangen | 13.04.2019 |
| Dr. Peter Karwath, Erlangen             | 15.04.2019 |
| Hans Schreyer, Erlangen                 | 03.05.2019 |
| Kurt Arnold, Nürnberg                   | 08.06.2019 |

# Fortbildungsprüfung 2019

## Geprüfter Rechtsfachwirt / Geprüfte Rechtsfachwirtin

Von März bis Mai 2019 fanden die diesjährigen Fortbildungsprüfungen zum/zur Gepr. Rechtsfachwirt/in in Nürnberg (Teilnehmer aus den Bezirken der RAKen Bamberg und Nürnberg) und München (Teilnehmer aus dem Kammerbezirk München) statt.

In Nürnberg haben 25 Teilnehmerinnen, zum Teil Wiederholer, die Prüfung abgelegt, in München waren es 60. Erfolgreich waren in Nürnberg 14, in München 37 Absolventen/innen.

Inzwischen gibt es bayernweit 1.198 Geprüfte Rechtsfachwirtinnen und Rechtsfachwirte, 292 davon in unserem Bezirk.

Leider sind die Prüfungsergebnisse in diesem Jahr wieder schlechter ausgefallen. Die Durchfallquote lag bei 44 %; bayernweit lag sie bei 40 % (2018: 20%; 2017: 42 %, 2016: 35,6 %; 2015: 31,3 %; 2014: 27,5 %; 2013: 23,03 %).

Der Notendurchschnitt bei den bestandenen Prüfungen hat sich mit 3,92 deutlich verschlechtert (2018: 3,42; 2017: 3,73; 2016: 3,54; 2015: 3,58; 2014: 3,41; 2013: 3,45). Die Noten 1 und 2 konnten im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Nürnberg leider nicht vergeben werden. Die Note 3 wurde in unserem Bezirk nur 1 mal, die Note 4 wurde 13 mal erzielt. 8 Teilnehmer/innen haben die Prüfung leider nicht bestanden.

Am 27.06.2019 wurden den Absolventinnen und Absolventen aus dem Bezirken Nürnberg und Bamberg durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschus-

ses I, RA Alexander Grünert, im Rahmen einer feierlichen Abschlussfeier ihre Zeugnisse und Urkunden überreicht.

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unserem Bezirk und natürlich ihren Kolleginnen bzw. ihren Kollegen aus den Nachbarbezirken zu ihrem Erfolg. Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre kompetente Unterstützung.



| Prüfung | Teilnehmer insgesamt | Teilnehmer |    |     | Prüfung bestanden |    |     | davon Wiederholer |    |     |
|---------|----------------------|------------|----|-----|-------------------|----|-----|-------------------|----|-----|
|         |                      | Mü         | Ba | Nbg | Mü                | Ba | Nbg | Mü                | Ba | Nbg |
| 2000    | 36                   | 28         | 5  | 3   | 22                | 5  | 3   | 1                 | 1  | 2   |
| 2005    | 40                   | 29         | 6  | 5   | 26                | 5  | 5   | 1                 | -  | 1   |
| 2010    | 87                   | 34         | 13 | 40  | 29                | 10 | 39  | 8                 | 0  | 1   |
| 2011    | 136                  | 104        | 8  | 24  | 88                | 3  | 17  | 4                 | 1  | 1   |
| 2012    | 103                  | 37         | 10 | 56  | 30                | 6  | 27  | 9                 | 2  | 1   |
| 2013    | 152                  | 81         | 16 | 55  | 59                | 11 | 47  | 3                 | 2  | 19  |
| 2014    | 120                  | 82         | 5  | 33  | 65                | 3  | 19  | 4                 | 1  | 1   |
| 2015    | 99                   | 65         | 8  | 26  | 49                | 4  | 15  | 4                 | 2  | 8   |
| 2016    | 104                  | 65         | 9  | 30  | 43                | 5  | 19  | 12                | -  | 6   |
| 2017    | 100                  | 63         | 9  | 28  | 43                | 3  | 12  | 7                 | -  | 3   |
| 2018    | 107                  | 67         | 10 | 30  | 54                | 7  | 24  | 6                 | 3  | 4   |
| 2019    | 85                   | 60         | 7  | 18  | 37                | 5  | 9   | 5                 | 1  | 2   |

# Mitgliederentwicklung

Mitgliederstand zum 13.06.2019 (einschließlich Rechtsbeistände): 4.807

## AUFNAHMEN/ ZULASSUNGEN (31)

### Rechtsanwälte (22)

#### Rechtsanwälte und Syndikusrechtsanwälte (2)

#### Rechtsanwaltsgesellschaft (1)

- Beier, Daniel (Nürnberg)
- Eichinger, Jakob (Regensburg)
- Herrmann, Anja Marion (Nürnberg)
- Höfler, Jochen (Nürnberg)
- Hubmann, Hermann (Weiden)
- Just, Oliver (Pleinfeld)
- Kastl, Christian (Nürnberg) ^
- Kellner, Maria (Saal/Donau)
- Klaßen, Dr. Kurt (Nürnberg)
- Limbrunner, Maria (Sinzing)
- Mai, Sebastian (Nürnberg) ^
- Mandl, Andreas (Wörth)
- Meder, Thilo (Regensburg)
- Mirzayev, Mircafar (Gunzenhausen)
- Niegel, Philip (Schwabach)
- Rödl PT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (Nürnberg)
- Rosenauer, Johanna (Schwandorf)
- Sawadski, Regina (Nürnberg)
- Schreiter, Heike (Regensburg)

zugleich Syndikusrechtsanwalt ^  
europäischer Syndikusrechtsanwalt °  
kanzleipflichtbefreit \*

- Siller, Rebecca (Nürnberg)
- Spaderna, Julia (Nürnberg)
- Thürauf, Franziska (Neustadt)
- Weilermann, Sonja (Fürth)
- Wintzheimer, Carola (Nürnberg)
- Wrba, Katrin (Schwabach)

### Syndikusrechtsanwälte (6)

- Beeg, Sandra (Erlangen)
- Gutmayer, Dr. Henriette (Erlangen)
- Haberditzl, Christina (Erlangen) °
- Höhlein, Corinna (Erlangen)
- Ulm, Daniela (Nürnberg)
- Volkman, Daniel (Nürnberg)

## LÖSCHUNGEN (28)

### Rechtsanwälte (25)

#### Rechtsanwälte und Syndikusrechtsanwälte (2)

- Alt, Konrad (Cham)
- Althammer, Georg (Cham)
- Benker, Toni (Regensburg)
- Böhm, Dr. Wolf-Amelung (Fürth)

- Böttcher, Dr. Georg (Nürnberg)
- Brückner, Ulrike (Nürnberg)
- Buckel, Cornelia (Neutraubling)
- Bünnig, Jens (Nürnberg)
- Clauß, Vincent (Nürnberg)
- Fischer, Josef (Regensburg)
- Franzke, Lisa (Nürnberg)
- Graf, Johannes (Regensburg)
- Herrmann, Christoph (Nürnberg)
- Huber, Michaela \*
- Ince, Eleni (Nürnberg)
- Jeß, Thorsten (Regensburg) ^
- Katona, Dr. Géza (Nürnberg) \*
- Kohlmann, Barbara (Nürnberg)
- Lange, Dr. Barbara \*
- Meier, Stefan (Ansbach)
- Schmitz, Susanne (Neumarkt)
- Sieber, Felicitas (Regensburg) ^
- Spellmann, Marieke (§ 47 I 1 BRAO)
- Steinl, Saskia (Fürth)
- Stiklorus, Felix (Erlangen)
- Tengel-Schlichting, Alexandra (Erlangen)
- Ziegler, Ulla (Eckental)

### Syndikusrechtsanwälte (1)

- Schreyer, Hans (Erlangen)

## Neue Fachanwälte

### FA für Bank- und Kapitalmarktrecht

RA Sebastian Kerner, Nürnberg

### FA für Erbrecht

RA Markus Becker, Gunzenhausen

### FA für Familienrecht

RAin Daniela Herrmann, Maxhütte-Haidhof  
RAin Sybille Hoche, Neustadt

### FA für Handels- und Gesellschaftsrecht

RA Dr. Christoph Lindheim, Regensburg

### FA für Medizinrecht

RAin Ulrike Böhm-Rößler, Regensburg

### FA für Verkehrsrecht

RA Dr. Daniel Geitner, Amberg

### FA für Strafrecht

RAin Denise Klüver, Erlangen  
RA Tobias Schmidt, Nürnberg  
RA Mathias Hirsch, Schwabach  
RA Pascal Rühl, Fürth

# Stellenmarkt

Stets aktuell im Internet unter:  
[www.rak-nbg.de/Stellenmarkt](http://www.rak-nbg.de/Stellenmarkt)



## Stellenangebote

### Rechtsanwälte/ Rechtsanwältinnen

Rechtsanwalt Mathias Klose,  
 Tel. 0941/30744550

Ich suche einen Rechtsanwalt (m/w/d) in Teilzeit (15-20 Stunden pro Woche) im Anstellungsverhältnis für meine Kanzlei in Regensburg. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen ausschließlich per Email: [kanzlei@ra-klose.com](mailto:kanzlei@ra-klose.com)

Dr. Markus Jungbauer  
 Fachanwaltskanzlei GJB sucht Verstärkung: RAin/RA für die Rechtsgebiete Arbeitsrecht und/oder Vertragsrecht. Bereitschaft zum Erwerb von Fachanwaltstitel wird vorausgesetzt, Vertraulichkeit wird zugesichert. Bewerbungen bitte an: [info@dres-gjb.de](mailto:info@dres-gjb.de)

Aktuell unter:  
[www.rak-nbg.de/  
 Stellenmarkt](http://www.rak-nbg.de/Stellenmarkt)

ArbeitnehmerHilfe e. V.,  
 Tel. 0800-7236910

Benötigen Sie noch Fälle im Arbeitsrecht, um Ihren Fachanwaltstitel für Arbeitsrecht führen zu dürfen oder sind Sie

grundsätzlich an einer höheren Fallzahl im Bereich des Arbeitsrechts interessiert, dann könnte der ArbeitnehmerHilfe e.V. der richtige Partner für Sie sein. Informieren Sie sich unter [www.arbeitnehmerhilfe-nuernberg.de](http://www.arbeitnehmerhilfe-nuernberg.de)

RA Hubert Ruff,  
 Tel. 0911/9790184-0  
 Rechtsanwaltskanzlei in Fürth sucht Rechtsanwalt (m/w/d) in Vollzeit ab sofort. Bewerbungen bitte an:  
[hruff@anwaltskanzlei-ruff.de](mailto:hruff@anwaltskanzlei-ruff.de)

Waldorf Frommer  
 Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin Sie als RECHTSANWALT Litigation (m/w/d) – Schwerpunkt Urheberrecht Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter [https://waldorf-frommer-jobs.personio.de/job/80129?\\_pc=24557#apply](https://waldorf-frommer-jobs.personio.de/job/80129?_pc=24557#apply). Bei Fragen steht Ihnen Kathleen Oswald unter Tel. 089-520572 0 zur Verfügung.

Dr. Beck & Partner GbR,  
 RA Dr. Ulf Pechartscheck,  
 Tel. 0911/9512850,  
[kariere@ra-dr-beck.de](mailto:kariere@ra-dr-beck.de)

Dr. Beck & Partner ist eine auf die Insolvenzverwaltung spezialisierte Anwaltssozietät mit acht Standorten in Bayern. Zur Verstärkung unseres Teams in Nürnberg suchen wir Rechtsanwälte (m/w/d) für den Bereich

Prozess- und Vertragsrecht. Erfahren Sie mehr unter: [www.ra-dr-beck.de/karriere/](http://www.ra-dr-beck.de/karriere/). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Katharina Hierl,  
 Tel. 09471/320-264  
 Mit circa 76.700 Mitarbeitern deutschlandweit ist Netto Marken-Discount einer der wichtigsten Arbeitgeber im Lebensmitteleinzelhandel. Werden Sie Teil unseres Teams! Für unsere Zentrale in Maxhütte-Haidhof, bei Regensburg, suchen wir einen Jurist (m/w/d) Bereich Mietrecht. Weitere Informationen unter: [netto-online.de/karriere](http://netto-online.de/karriere)

Frau RA Elke Volland,  
 Tel. 0911 91 93-1246  
 Für unser Team in Nürnberg suchen wir Rechtsanwälte (w/m/d) für den Bereich Steuerstrukturberatung. Wir bieten Ihnen professionelle Unterstützung bei der Einarbeitung in das komplexe Tätigkeitsfeld, ein angenehmes Arbeitsumfeld sowie exzellente Fördermöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Referenznr. 4011-120.

RA Thomas Klöckner  
[bewerbungen@lecon.eu](mailto:bewerbungen@lecon.eu)  
 Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine(n) Rechtsanwalt (m/w). Sie verfügen bereits über Erfahrungen im Insolvenzrecht und denken



kaufmännisch. Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Das detaillierte Stellenangebot finden Sie unter: [www.lecon.eu/karriere](http://www.lecon.eu/karriere)

**Aktuell unter:**  
[www.rak-nbg.de/ Stellenmarkt](http://www.rak-nbg.de/ Stellenmarkt)

LGAD Landesverband Groß- und Außenhandel, Vertrieb und Dienstleistungen Bayern e.v.  
 Als Arbeitgeberverband suchen wir für unsere Geschäftsstelle in Nürnberg im Bereich Arbeitsrecht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen Rechtsanwalt (m/w/d) sowie (Fach-)Anwalt (m/w/d) mit einschlägiger Berufserfahrung. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die Beratung und Vertretung im Individual-, Kollektivarbeits- und Tarifrecht.

Dr. Carl & Partner mbB  
 Rechtsanwalt (m/w/d) Schwerpunkt Arbeitsrecht. Interessieren Sie sich für eine Tätigkeit in einer modern ausgerichteten Wirtschaftskanzlei? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen: [karriere@d-c-p.de](mailto:karriere@d-c-p.de) (Dr. Carl & Partner mbB, Technologiepark 8, 91522 Ansbach).

BISSEL + PARTNER, [dl@bissel.de](mailto:dl@bissel.de)  
 Zur Verstärkung unseres Teams in Erlangen suchen wir einen überdurchschnittlich qualifizierten Rechtsanwalt

- Verwaltungsrecht (W/M)

- Immobilien- und Baurecht (W/M)  
 in Vollzeit, bevorzugt mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Wir würden uns freuen Sie kennenzulernen.

bayme vbm - die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, [bewerbung@hbw.de](mailto:bewerbung@hbw.de)  
 Für unsere Geschäftsstelle in Nürnberg suchen wir einen Volljuristen (w/m/d) mit Schwerpunkt im Arbeits-, Sozial- und Zivilrecht, gerne als Berufseinsteiger. Wir bieten Ihnen eine spannende Aufgabe mit schneller Verantwortungsübernahme und ein attraktives Leistungspaket. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „Volljurist GS-N (m/w/d)“.

RAe Dr. Briza & Schurr  
 Wir suchen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin für die Referate: Bau- und Architektenrecht, Verkehrsrecht, allg. Zivilrecht. Wir bieten eine erfolgsorientierte, ausbaufähige Mitarbeit in einer bestens eingeführten Kanzlei. Bewerbungen mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen an: RAe Dr. Briza & Schurr, Mahlkornstraße 1, 94315 Straubing

Rechtsanwalt Roger Bitsch, [info@ra-bitsch.de](mailto:info@ra-bitsch.de)  
 Zur Ergänzung meines Leistungsangebots für meine Mandanten biete ich die Möglichkeit einer freien Mitarbeit als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt in den Rechtsgebieten „Familienrecht“, „Sozialrecht“, „Öffentliches Recht“ sowie dem Aufgaben-

gebiet der „rechtlichen Betreuungen“. Die Eingehung einer Partnerschaft ist mittelfristig ausdrücklich erwünscht.

RAe Engelmann Eismann Ast  
[info@eea-rechtsanwalt-nuernberg.de](mailto:info@eea-rechtsanwalt-nuernberg.de)

Wir suchen zur Verstärkung unserer zivil-u.wirtschaftsrechtl. geprägten RA-Kanzlei engagierte und motivierte Berufseinsteiger (m/w/d) mit Affinität zum Anwaltsberuf. Im Rahmen Ihrer Festanstellung in Vollzeit bieten wir Ihnen Entwicklungsperspektive und die Mitarbeit in einem agilen, interdisziplinären Team. Bitte Bewerben Sie sich per E-Mail.

UPS Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Axel Jantzen, E-Mail: [ajantzen@ups.com](mailto:ajantzen@ups.com), Tel.: 0911-64377407  
 Zur Unterstützung der Personalleitung Süddeutschland suchen wir für sofort einen Rechtsanwalt (m/w/d) für Arbeitsrecht in Vollzeit mit Dienstsitz Nürnberg. Ihre Aufgaben: Bearbeitung von außergerichtlicher und gerichtlicher Korrespondenz in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten sowie Vertretung des Unternehmens vor dem Arbeitsgericht.

Rechtsanwalt Florian Menn, Tel. 0906-705867-0  
 Wir suchen für unsere Kanzlei in Donauwörth eine/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt in Bau- und Architektenrecht in Vollzeit. Zu Ihren Aufgaben gehören die selbstständige und umfassende Bearbeitung des o.g. Referats. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung

an: Kanzlei Herrmann & Menn GbR, Berger Allee 7, 86609 Donauwörth, info@herrmann-kollegen.de

m.schulz@schumacherundpartner.de

Engagierte RAe zur eigenen Kanzlei Gründung gesucht! Kein Eigenkapital nötig und trotzdem vom ersten Tag an beteiligt. Fachliche und überfachliche (Buchhaltung, Personal, Marketing) Unterstützung gewährleistet. Entscheidungsfreiheit, wo Sie Ihre Kanzlei gründen wollen. Nähere Infos auf Homepage oder im persönl. Gespräch.

**DR. SCHOBER & PARTNER RECHTSANWÄLTE**

Wir betreuen auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts einen vornehmlich mittelständischen Mandantenstamm und suchen Verstärkung durch motivierten, kreativen und teamorientierten Rechtsanwalt (m/w) mit sehr guten Entwicklungschancen und bei Eignung Partnerschaft. Rechtsgebiete: Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Wohnungswirtschaftsrecht.

Rechtsanwalt Patrick Meyerle  
patrick.meyerle@pluta.net  
+49 911 9990990

PLUTA Rechtsanwalts GmbH, Standort Nürnberg. Sie sind Volljurist mögl. mit betriebswirtschaftlichen und insolvenzrechtlichen Kenntnissen? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an patrick.meyerle@pluta.net. Weitere Informationen & das ganze Stellenangebot: [www.pluta.net/karriere/stellenangebot/rechtsanwalt-rechtsanwältin-1.html](http://www.pluta.net/karriere/stellenangebot/rechtsanwalt-rechtsanwältin-1.html)

Rechtsanwälte Dr. Kraemer, info@ra-dr-kraemer.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten Rechtsanwalt (m/w/d) für unsere Kanzlei in Weiden. Möglich ist eine Anstellung in Vollzeit oder Teilzeit oder eine freiberufliche Mitarbeit. Ein Zusammenschluss mit einer Einzelkanzlei wäre ebenfalls eine Option.

FRIES Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, RA Dr. Weller, weller@fries.law

Wir suchen zur Verstärkung unseres Arbeitsrechtsteams in Nürnberg eine motivierte, offene und teamfähige Persönlichkeit mit guter juristischer Qualifikation und großem Interesse an Individual- und Kollektivarbeitsrecht. Wir ermöglichen und begleiten Ihre Weiterbildung zur Fachanwaltschaft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung im PDF-Format!

Aktuell unter:  
[www.rak-nbg.de/  
Stellenmarkt](http://www.rak-nbg.de/Stellenmarkt)

**Stellengesuche**

**Rechtsanwälte/  
Rechtsanwältinnen**

legal-service@t-online.de, Tel. 0151-42103634

RA (45 Jahre), 13-jährige Berufserfahrung, FA HaG, FA StR, theor. Teil FA ArbR, Dipl. Fw, zuletzt Partner einer interdisziplinären RA/StR-Kanzlei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Herausforderung in Unterneh-

men, Verband oder Kanzlei im Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen.

juristenbewerbung@gmail.com  
RA, 2 bay. Examen, über 20 Jahre Anwaltserfahrung („Generalist“), ungekündigte RA-Stellung sucht neue Herausforderung (Spezialisierung erwünscht – gerne auch Medizin- oder IT-Recht), FA-Lehrgang ArbR und Ha-/GesellR (2014) erfolgreich absolviert und ständig fortgebildet.

Chiffre: 2019-SGRA-04

Rechtsassessorin mit ca. dreijähriger Berufserfahrung in den Bereichen Medizin- und Sozialrecht sowie Arbeitsrecht (zuletzt in einem größeren Unternehmen) sucht aus ungekündigter Stellung eine neue berufliche Herausforderung. Bevorzugt freue ich mich über Kontaktaufnahmen aus dem Bereich Regensburg

**Rechtsanwaltsfachangestellte**

refateam@web.de

Eingespieltes Team aus vier gelernten Refas sucht neue Herausforderung in Er/Fü/Nbg mit gutem Betriebsklima, eine Stelle Teilzeit und drei Vollzeit. Insgesamt 26 Jahre Berufserfahrung. Erfahrung in sämtlichen Büro-/Verwaltungsabläufen, die in einer Kanzlei anfallen. Wir sind freundlich, zuverlässig, teamfähig. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Chiffre: 2019-SGReFa-06

Gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte mit langjähriger Berufserfahrung in sämtlichen Büro-/Verwaltungsabläufen, die in einer Kanzlei anfallen, sucht neuen Wirkungskreis in Nbg.

oder Fürth für 20-25 Std./Wo. Derzeit in ungek. Arbeitsverhältnis. Bin zuverlässig, verantwortungsbewusst, gewissenhaft und teamfähig.

### Schreibkräfte/ sonst. Büroangestellte

Chiffre: 2019-SGSKR-02

Bürokraft 53 Jahre, Erfahrung im Notariat, jetzt bei einer Behörde beschäftigt sucht Anstellung ab 01.07.2019 in VZ oder Teilzeit (ab mind. 30 Std./Woche) in einer Kanzlei als Schreibkraft (Phonotypie 170 A. i. d. Min.), Empfang, sehr gute Orthographie, MS-Office Kenntnisse sowie Kommunikation in Wort und Schrift. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Aktuell unter:  
[www.rak-nbg.de/](http://www.rak-nbg.de/)  
Stellenmarkt

### Kanzleiveräußerungen/ vermietungen

RAe Vennebusch & Bleicher, RA Jochen Bleicher, Tel. 0176/45500175, [www.vennebusch-bleicher.de](http://www.vennebusch-bleicher.de)

Altersbedingt suchen wir Nachfolger für unsere Kanzlei in Nürnberg. Zivilrechtliche Ausrichtung, gut eingeführt, DIN EN ISO 2015 zertifiziert, DIRO Mitglied, Kooperationen mit RS-Versicherern. Auch für Berufsanfänger. Begleiteter Übergang möglich. Kontakt diskret RA Bleicher.

### Bürogemeinschaften/ Zusammenarbeit

RAin Barbara Hörlin, Tel. 089-319 88 742, [ra@hoerlin.com](mailto:ra@hoerlin.com)

Suche Nach- bzw. Untermieter für Büro in Bürogemeinschaft im Zentrum Münchens in unmittelbarer Nähe zu den Zivilgerichten und mit hervorragender Anbindung an den ÖVP. Im Mietpreis enthalten sind Mitbenutzung Empfang, Besprechungszimmer, Drucker/Scanner/kopiererraum, EDV-Infrastruktur, Küche etc. Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme.

RAin Gisela Wagner,  
Tel. 0911/14877953

[RA.GiselaWagner@web.de](mailto:RA.GiselaWagner@web.de)  
Im August 2019 möchte ich meine derzeitige Situation - Einzelkämpferin im Strafrecht - beenden. Wenn Sie in Ihrer Kanzlei Interesse an einer Mitarbeit oder Entlastung im Strafrecht durch mich haben, auch stundenweise, so setzen Sie sich doch bitte mit mir in Verbindung.

Chiffre: 2019-BZGA-08

Wir bieten RAin/RA ein Arbeitszimmer in Bürogemeinschaft in repräsentativer Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung in der Fürther Innenstadt incl. Mitbenutzung der Kanzleinfrastruktur. Auch tageweise Nutzung möglich und für (Wieder-) Einsteiger oder Nebentätigkeit oder als Zweitstandort für den Großraum Nürnberg geeignet.

RA Hendel, Tel. 0941-30794890

Wir suchen einen Kollegen/Kollegin zur Zusammenarbeit. Wir

unterstützen Sie bei der Mandatsakquise und haben einige Mandate zum Abgeben. Wir bieten ein sehr modernes und hochwertiges Büro in Regensburg (nahe Altstadt). Sekretariat und E-Akte ist selbstverständlich vorhanden.

Englisch, Armin

Tel. 09082 9696-60,

[englisch@englisch-oettingen.de](mailto:englisch@englisch-oettingen.de)  
Ich biete für eine/n Rechtsanwältin (m/w/d) einen Platz in Bürogemeinschaft in 86732 Oettingen, in bester Lage, mit voller Infrastruktur und einem seit 20 Jahren gewachsenen Netzwerk. Beratergruppe: [www.hausderberatung.info](http://www.hausderberatung.info) Eintritt: ab sofort. Die Vertraulichkeit Ihrer Anfrage wird garantiert.

Chiffre: 2019-BGZA-07

Überregionale Kanzlei für Insolvenzverwaltung und Sanierung sucht RA-/Steuerkanzlei in Regensburg für Kooperation. Benötigt werden zwei Arbeitsplätze sowie Nutzungsmöglichkeit eines Besprechungszimmers. Verkehrsgünstige Lage sowie moderne Ausstattung erwünscht.

LBB und Partner, Tel. 0911-300360  
Zimmer in Bürogemeinschaft frei! In unseren Kanzleiräumen in der Ostendstraße 196 ist ein Zimmer für einen weiteren Rechtsanwältin (m/w/d) frei geworden. Vollständige Infrastruktur.

Institut für Anwaltsrecht und  
Anwaltspraxis

# Fortbildungsveranstaltungen

Siehe auch  
[www.arap.rw.fau.de](http://www.arap.rw.fau.de)

Anmeldeformulare unter [www.arap.rw.fau.de](http://www.arap.rw.fau.de)  
oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt  
Henkestr. 91, 91052 Erlangen  
Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: [zuv-cww@fau.de](mailto:zuv-cww@fau.de)

Veranstaltungsort: Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283, 91054 Erlangen, Schillerstr. 1  
Teilnahmegebühr einschl. Getränke, Snacks und ausführliche Seminarunterlagen.  
Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr (sofern nicht anders angegeben): 150 €  
Ermäßigung für Rechtsreferendare: 90 €

Beim Besuch von ausgewiesenen Folgeveranstaltungen innerhalb desselben  
Kalenderjahres wird für jede weitere Veranstaltung nur ein Teilnehmer-  
beitrag von 100 € anstelle von 150 € angesetzt.

## Schnittpunkte zwischen Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

§15 FAO 5 ZS

Samstag, 21. September 2019, 09:00 – 14:30 Uhr  
Prof. Dr. Georg Crezelius, Linklaters  
Dr. Thomas Wachter, Notar München

---

## Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht

§15 FAO 5 ZS

Freitag, 27. September 2019, 13:00 – 18:30 Uhr  
Prof. Dr. Peter Ries, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,  
zugleich Richter im Handelsregister des AG Berlin-Charlottenburg

---



## Aktuelle Problemfelder im Kapitalgesellschaftsrecht

§15 FAO 5 ZS

Samstag, 28. September 2019, 09:00 – 14:30 Uhr  
Dr. Dr. Christian Schulte, M.A., Richter im Handelsregister des AG  
Berlin-Charlottenburg,

---

## Immobilienmaklerrecht, Systematik und aktuelle Entwicklungen

§15 FAO 5 ZS

Freitag, 11. Oktober 2019, 10:00 – 16:30 Uhr  
Prof. Dr. Markus Würdinger, Universität des Saarlandes

---

## Strafverteidigung und EMRK, Aktuelle Rechtsprechung des EGMR in Strafsachen

§15 FAO 5 ZS

Freitag, 18. Oktober 2019, 13:00 – 19:00 Uhr  
Prof. Dr. Robert Esser, Universität Passau

---

## Mediation statt Klage – warum eigentlich nicht? Was jeder Parteianwalt im Erb- bzw. Handels- und Gesellschaftsrecht über Mediation wissen sollte

§15 FAO 5 ZS

Freitag, 29. November 2019, 9:00 – 14:30 Uhr  
Michael Plassmann, Rechtsanwalt und Zertifizierter Mediator  
Vorsitzender des Ausschusses Außergerichtliche Streitbeilegung (BRAK), Mediationskanzlei Plassmann, Berlin/Münster

---

## Psychologische Grundlagen strafprozessualer Taktik

§15 FAO 5 ZS

Samstag, 07. Dezember 2019, 10:00 – 16:30 Uhr  
Dr. h.c. Stefan Kaufmann, Präsident des Thüringer  
Verfassungsgerichtshofs

---

# Seminare

## Teilnahme- bedingungen

Anmeldungen zu den Seminaren der Rechtsanwaltskammer Nürnberg können nur schriftlich oder online erfolgen. Bitte verwenden Sie hierfür das entsprechende Formular hier im Heft

Seite 161 Seminare für Rechtsanwälte

Seite 162 Seminare für Mitarbeiter

oder melden Sie sich online unter [www.rak-nbg.de](http://www.rak-nbg.de) an.

Mit Ihrer Anmeldung wird der Tagungsbeitrag fällig. Bitte überweisen Sie die Gebühr unter Angabe der jeweiligen Seminarnummer und des Namens des Teilnehmers (HypoVereinsbank Nürnberg, IBAN DE96 7602 0070 2020105979, BIC HYVEDEMM460). Eine Rechnung oder gesonderte Bestätigung Ihrer Anmeldung wird nicht versandt.

Anmeldungen, die uns nach Anmeldeschluss erreichen, können wir leider nur berücksichtigen, wenn noch Plätze frei sind. Sollte das Seminar ausgebucht sein, werden wir Sie entsprechend unterrichten.

Sie können Ihre Teilnahme bis drei Tage vor dem Veranstaltungstermin kostenlos schriftlich stornieren. Nur bei rechtzeitiger Abmeldung entfällt die Kostenpflicht, bzw. können wir die bereits entrichteten Seminargebühren erstatten.

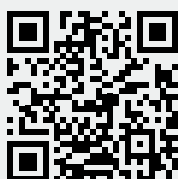
Am Ende einer jeden Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

In den Seminargebühren sind bei Ganztagsveranstaltungen in der Regel enthalten:

- Kaffeepause
- Mittagessen
- kalte Getränke im Tagungsraum

Die Kosten für alkoholische Getränke sowie ggf. anfallende Parkgebühren sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Fortbildung!



*Gleich online registrieren und buchen!*

Weitere Seminare und ausführliche Inhaltsbeschreibungen unter [www.rak-nbg.de/seminare](http://www.rak-nbg.de/seminare)

Nr. 6217

Anmeldeschluss: 23.08.2019  
 Tagungsbeitrag: 85,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Straße 340  
 90471 Nürnberg

Mitarbeiterseminar

## Praxis der Zwangsvollstreckung

Samstag, 07.09.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

*Grund- und Aufbaukurs*

**Referentin: Petra Schmidtner, gepr. Rechtsfachwirtin**

Anforderungsprofil:

Das Seminar richtet sich an Kanzleimitarbeiter und Quer- oder Wiedereinsteiger, die sich künftig mit der Zwangsvollstreckung in der Praxis befassen oder ihre Kenntnisse durch geeignete Maßnahmen vertiefen und festigen wollen.

Es ist ebenso für Auszubildende geeignet, um sich auf die Abschlussprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte(n) vorzubereiten oder sich nach Abschluss der Ausbildung mit der praktischen Zwangsvollstreckung vertraut zu machen.

Achtung: Bitte (aktuelle) Gesetzestexte ZPO und RVG mitbringen!

Familienrecht Erbrecht

Nr. 6240

Anmeldeschluss: 07.09.2019  
 Tagungsbeitrag: 120,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Straße 340  
 90471 Nürnberg

§15 FAO 5 ZS

## Teilungsversteigerung

Samstag, 21.09.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referent: Dipl.-Rechtspfleger (FH) Stefan Geiselman, Staig**

Inhalt:

- Aufhebungs- oder Teilungsversteigerung gem. §§ 180ff ZVG
- Verfahrensvoraussetzungen und -hindernisse
- Verhältnis zur Vollstreckungsversteigerung
- Einstellung gem. § 180 ZVG
- Einstellung auf Bewilligung eines Antragstellers oder nach § 3b Abs. 3 VermG
- Gebäudeeigentum und Wertfestsetzung
- Versteigerungstermin, § 66 ZVG
- Geringstes Gebot, § 182 ZVG, Bietestunde und Gebote
- Sicherheitsleistung/Erhöhte Sicherheitsleistung, § 68 Abs. 2 und 3 ZVG
- Zuschlagsentscheidung und Erlösverteilung
- Taktische Hinweise
- Gerichtskosten und Rechtsanwaltsvergütung

## Handels- und Gesellschaftsrecht

Nr. 6227

Anmeldeschluss: 27.09.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 5 ZS

## Gesellschafterstreit: vermeiden, führen, lösen

Freitag, 11.10.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referent: RA Dr. Florian Kreis, Regensburg**

Dr. Florian Kreis ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

**Inhalt:**

Streitigkeiten unter Gesellschaftern können der Gesellschaft erheblichen Schaden zufügen. Umgekehrt profitieren Gesellschaften von Konfliktvermeidungs- und Konfliktlösungsstrategien. Das Seminar behandelt anzustellende Vorüberlegungen bei Gründung einer Gesellschaft oder bei Änderung des Gesellschafterkreises. Thematisiert wird auch, wie man im Einzelfall Konfliktpotentiale erkennen und durch gesellschaftsvertragliche Gestaltung reduzieren kann. Dabei ist insbesondere auf typisierte Sonderkonstellationen einzugehen, wie Familienunternehmen, Freiberuflergesellschaften, Startups und Konzerne. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars befasst sich mit dem Führen ausgebrochener Gesellschafterstreitigkeiten, insbesondere mit aktueller Rechtsprechung zum Beschlussmängelrecht.

## Arbeitsrecht

Nr. 6235

Anmeldeschluss: 27.09.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 75

Ort:  
Novina Hotel Südwestpark  
Südwestpark 5  
90449 Nürnberg

§15 FAO 6 ZS

## Arbeitsrecht

Samstag, 12.10.2019 von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Referenten:**

**RA Wolfgang Manske, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Vorsitzender des Fachprüfungsausschuss „Fachanwalt für Arbeitsrecht I“, Nürnberg**

**RA Dirk Clausen, Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Mitglied des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Arbeitsrecht II“, Nürnberg**

**RAin Antje Hussmann, Fachanwältin für Arbeitsrecht sowie Vorsitzende des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Arbeitsrecht I“, Nürnberg**

**Themen:**

- Der bereute Aufhebungsvertrag – Anfechtung und Widerruf
- Muss i denn, muss i denn . . . ? – Arbeitsrecht und Dienstreise
- Insolvenzarbeitsrecht von A bis Z
- Zurück zur Stechuhr? Konsequenzen aus der EuGH-Entscheidung zur Arbeitszeiterfassung
- Neues aus Erfurt und Luxemburg



## Familienrecht

Nr. 6210

Anmeldeschluss: 27.09.2019  
Tagungsbeitrag: 180,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 100

Ort:

Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 10 ZS

# Familienrecht

Freitag, 18.10.2019 von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Samstag, 19.10.2019 von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

---

**Referent: RA Michael Klein, Fachanwalt für Familienrecht,  
Regensburg**

Inhalt:

Übersicht update Familienrecht 2018/2019

## Insolvenzrecht

## Handels- und Gesellschaftsrecht

Nr. 6238

Anmeldeschluss: 08.10.2019  
Tagungsbeitrag: 80,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 32

Ort:

RAK Nürnberg  
Fürther Str. 115/4. OG  
90429 Nürnberg

§15 FAO 4 ZS

# Geschäftsführerhaftung in der Insolvenz

Dienstag, 22.10.2019 von 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

---

**Referentin: RAin Dr. Elske Fehl-Weileder, Fachanwältin für In-  
solvenzrecht, Nürnberg**

Inhalt:

Das Seminar befasst sich mit den Haftungsgefahren für die Organe des Schuldners in der Insolvenz. Ein Schwerpunkt liegt auf der Insolvenzverschleppungshaftung, wofür insbesondere die Insolvenzgründe und deren Prüfung dargestellt werden, da diese die Haftung auslösen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Anwälte, die im Bereich des Insolvenzrechts tätig sind, als auch an Kollegen, die Unternehmen bzw. deren Organe beraten und ihre Kenntnisse über die Haftungsgefahren erweitern möchten.

**Medizinrecht**
**Nr. 6208**

Anmeldeschluss: 11.10.2019  
 Tagungsbeitrag: 120,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Str. 340  
 90471 Nürnberg

**§15 FAO** 5 ZS

# Aktuelles Arzthaftungsrecht

Samstag, 26.10.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referent: Wolfgang Frahm, Vorsitzender Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht**

Dieses einführende und zugleich vertiefende Seminar wendet sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die arzthaftungsrechtliche Mandate übernehmen.

- rechtlichen Grundlagen und Behandlungsverhältnisse
- Besonderheiten im Bereich des Behandlungsfehlers,
- Besonderheiten der Beweislast beim groben Behandlungsfehler, bei der Befunderhebungspflichtverletzung, im Falle fehlerhafter Dokumentation, im voll beherrschbaren Risikobereich und bei Anfängereingriffen.
- Ärztliche Aufklärung mit ihren haftungs- und beweisrechtlichen Möglichkeiten anwaltlichen Vorgehens im Arzthaftungsfall
- prozessuale Besonderheiten (Behandlungsunterlagen, Substantiierungspflichten, Sachverständigen- und Privatgutachten, Mediation, Prozessfinanzierung).

**Nr. 6218**

Anmeldeschluss: 11.10.2019  
 Tagungsbeitrag: 85,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Straße 340  
 90471 Nürnberg

Mitarbeiterseminar

# Zwangsvollstreckung intensiv

Samstag, 26.10.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

*Sachbearbeitung in der Forderungspfändung*
**Referentin: Petra Schmidtner, gepr. Rechtsfachwirtin**

Anforderungsprofil:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Mitarbeiter im Anwaltsbüro, die schon fundierte Grundkenntnisse in der Zwangsvollstreckung besitzen oder bereits am Seminar Praxis der Zwangsvollstreckung – Grund- und Aufbaukurs teilgenommen haben und sich die Schwerpunkte der Sachbearbeitung in der Forderungspfändung aneignen oder vertiefen wollen. Es werden vielfältige Möglichkeiten und Vollstreckungstipps aufgezeigt, um in Geldforderungen des Schuldners pfänden zu können, um so über den/die Drittschuldner eine wesentlich höhere Realisierungschance zu erlangen.

Achtung: Bitte (aktuelle) Gesetzestexte ZPO, GKG und RVG, Gebührenrentabelle und Taschenrechner mitbringen.

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Nr. 6228

Anmeldeschluss: 24.10.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 50

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 6 ZS

## Kernfragen im WEG

Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Referent: Rechtsanwalt Horst Müller, München**

Inhalt:

1. Grenzen gesetzlicher und vereinbarter Öffnungsklauseln im WEG
2. Das Kreuz mit baulichen Veränderungen am Gemeinschaftseigentum
3. Die Übertragung der Instandsetzungslast auf den einzelnen Eigentümer – Ist die Regelung in der GO klar und eindeutig?
4. Abnahme des Gemeinschaftseigentums – Regelungskompetenzen der Wohnungseigentümer
5. Aktuellste Rechtsprechung und ihre Umsetzung

Strafrecht

Nr. 6233

Anmeldeschluss: 25.10.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 5 ZS

## Update Strafprozess- und materielles Strafrecht

Samstag, 09.11.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referent: Wolfgang Schwürzer, LOStA bei GenStA Dresden**

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Aktuelles Strafverfahrensrecht
- Materielles Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, u. a. aktuelle Rechtsprechung zum Verkehrsstrafrecht und Tipps für die Verteidigung bei Fahrverbot

Nr. 6219

Anmeldeschluss: 25.10.2019  
Tagungsbeitrag: 85,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Straße 340  
90471 Nürnberg

Mitarbeiterseminar

## RVG – Einführung und Grundlagen

Samstag, 09.11.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Referentin: Petra Schmidtner, gepr. Rechtsfachwirtin**

Anforderungsprofil:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Mitarbeiter und Auszubildende im Anwaltsbüro, die sich einen Überblick über die abrechnungsrelevanten Grundsätze nach dem RVG verschaffen wollen.

Achtung: Bitte (aktuelle) Gesetzestexte RVG, GKG, FamGKG und ZPO, Gebührentabelle und Taschenrechner mitbringen!

**Strafrecht**
**Nr. 6206**

Anmeldeschluss: 28.10.2019  
 Tagungsbeitrag: 25,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 32

Ort:  
 RAK Nürnberg  
 Fürther Str. 115/4. OG  
 90429 Nürnberg

**§15 FAO 2,5 ZS**

# Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Strafrecht/Strafprozessrecht

Montag, 11.11.2019 von 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr

**Referent: Dr. Markus Bader, Vorsitzender der 7. Straf- und 16. Zivilkammer des Landgerichts Nürnberg-Fürth**

Inhalt:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über – zum Zeitpunkt der Veranstaltung – aktuellen Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum materiellen Strafrecht und zum Strafprozessrecht geben, die von besonderer Praxisrelevanz sind.

**Familienrecht**
**Nr. 6226**

Anmeldeschluss: 01.11.2019  
 Tagungsbeitrag: 120,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Str. 340  
 90471 Nürnberg

**§15 FAO 5 ZS**

# Der Elternunterhalt: An- spruchsgrundlagen, Forderungsübergänge, Berechnung und Hand- lungsmöglichkeiten

Freitag, 15.11.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referent: RA Boris Segmüller, Nürnberg, Fachanwalt für Familienrecht sowie für Medizinrecht**

Inhalt:

Das Seminar befasst sich mit den Grundlagen zum Elternunterhalt und den Forderungsübergängen. Im Anschluss wird anhand von verschiedenen Fallbeispielen der Unterhalt bestimmt. Abschließend wird auf die Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten vor und während der Auskunftsstufe eingegangen.

Bitte BGB und Düsseldorfer Tabelle des Jahres 2019 mitbringen.

Versicherungsrecht Verkehrsrecht

Nr. 6234

Anmeldeschluss: 01.11.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 5 ZS

# Arbeits- und Wegeunfall in der Schadenregulierung

Samstag, 16.11.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referentin: Ass. jur. Andrea Kreuter-Lange, Referentin für Personengroßschäden**

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:

- Versicherte Personen
- Abgrenzung Arbeitsunfall oder Arbeitswegeunfall
- Haftungsprivilegierung
- Gestörte Gesamtschuld
- Bindungswirkung § 108 SGB VII
- Regress des Sozialversicherungsträgers nach § 110 SGB VII.

Neben den schadenersatzrechtlichen Gesichtspunkten, die sowohl im Rahmen der privaten Haftpflichtversicherung wie auch der Kfz-Schadenregulierung eine Rolle spielen, wird besonderes Augenmerk auf die sozialversicherungsrechtliche Rechtsprechung gelegt.

Sozialrecht Steuerrecht

Nr. 6223

Anmeldeschluss: 08.11.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 5 ZS

# Besteuerung von Vorsorgeleistungen

Freitag, 22.11.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

*Aktuelles zur steuerlichen Behandlung der privaten und betrieblichen Alters- u. Risikovorsorge und Vermögensübertragungen gegen wiederkehrende Leistungen des Privat- und Betriebsvermögens*

**Referent: Rudolf Jung, Dipl.-Finanzwirt (FH), Duderstadt**

Inhalt:

1. Aktuelles zur steuerlichen Behandlung der Beiträge und der Ruhestandsbezüge
2. Aktuelles zur steuerlichen Behandlung von Vermögensübertragungen gegen wiederkehrende Leistungen des Privat- und Betriebsvermögens  
Übertragung von Privatvermögen und Betriebsvermögen gegen Rente



**Verkehrsrecht**
**Nr. 6230**

Anmeldeschluss: 08.11.2019  
 Tagungsbeitrag: 180,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 50

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Str. 340  
 90471 Nürnberg

**§15 FAO 10 ZS**

## Verkehrsrecht

Freitag, 22.11.2019 von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr sowie  
 Samstag, 23.11.2019 von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**RA Dr. Uwe Wirsching, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht, Nürnberg**

**Katja Beugel, Gruppenleiterin in der Staatsanwaltschaft Nürnberg der Verkehrsabteilung 7**

**Dipl. Ing. (FH) Volker Fürbeth, Öffentlich bestellt und allgemein vereidigter Sachverständiger für Verkehrsmesstechnik und Gerichtsgutachter**

Themen:

- Antragspraxis der Staatsanwaltschaft Verkehrsstrafrecht im Raum LG Nürnberg-Fürth
- Ausgewählte aktuelle Themen
- Aktuelles aus dem Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- Eso, Poliscan & Co.
- Neues aus dem Bereich Verkehrsmesstechniken

**Arbeitsrecht Sozialrecht**
**Nr. 6241**

Anmeldeschluss: 09.11.2019  
 Tagungsbeitrag: 120,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Str. 340  
 90471 Nürnberg

**§15 FAO 5 ZS**

## Die Haftungsprivilegien gemäß §§ 104 ff. SGB VII und ihre Bedeutung im Arbeitsrecht

Samstag, 23.11.2019 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Referent: Prof. Dr. Dirk Zeranski, Professor für Sozial- und Arbeitsrecht an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Die bei betrieblich veranlassten Personenschäden geltenden Haftungsprivilegien der §§ 104 ff. SGB VII bieten nicht nur ihrerseits eine Vielzahl von Rechtsproblemen, sie beeinflussen vor allem in erheblichem Maße die zivil- und arbeitsrechtliche Haftungslage der Beteiligten sowohl beim Ersatz materieller als auch immaterieller Schäden. Behandelt werden die einschlägigen Rechtsfragen anhand verschiedener Fallgestaltungen, wie die Schädigung des Arbeitnehmers durch seinen Arbeitgeber, durch einen Arbeitskollegen oder durch einen Dritten sowie auf einer sog. gemeinsamen Betriebsstätte ebenso wie die Schädigung des sowohl in der gesetzlichen Unfallversicherung versicherten wie auch nicht versicherten Arbeitgebers durch seine Arbeitnehmer. Auch die mit den einschlägigen Haftungsprivilegien verbundenen weiteren Rechtsfragen, wie die Problematik einer gestörten Gesamtschuld sowie der Regress des Sozialversicherungsträgers gemäß § 110 SGB VII werden besprochen.

Nr. 6220

Anmeldeschluss: 15.11.2019  
 Tagungsbeitrag: 85,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
 Novotel Nürnberg  
 Münchener Str. 340  
 90471 Nürnberg

Mitarbeiterseminar

## RVG spezial

Samstag, 30.11.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

*Ausgewählte Abrechnungsprobleme aus dem RVG*

**Referentin: Petra Schmidtner, gepr. Rechtsfachwirtin**

Anforderungsprofil:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Mitarbeiter im Anwaltsbüro, die über fundierte Kenntnisse in der Vergütungsabrechnung nach dem RVG verfügen oder bereits am Seminar RVG-Einführung und Grundlagen teilgenommen haben.

Es werden u. a. die Besonderheiten der gerichtlichen Kostenfestsetzung sowie spezielle Einzelfälle der Gebührenabrechnung behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Anrechnungsvorschriften des RVG. Anhand von zahlreichen praxisnahen Beispielen wird die Vergütungsabrechnung optimiert, Fehlerquellen im Kostenfestsetzungs- und Kostenausgleichungsverfahren aufgezeigt.

Achtung: Bitte Gesetzestexte RVG, GKG und ZPO, Gebührentabelle und Taschenrechner mitbringen.

Insolvenzrecht

Nr. 6239

Anmeldeschluss: 19.11.2019  
 Tagungsbeitrag: 25,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 32

Ort:  
 RAK Nürnberg  
 Fürther Str. 115/4. OG  
 90429 Nürnberg

§15 FAO 2,5 ZS

## Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Insolvenzrecht

Dienstag, 03.12.2019 von 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr

**Referentin: RAin Dr. Elske Fehl-Weileder, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Nürnberg**

Inhalt:

Der Vortrag befasst sich mit der Rechtsprechung des BGH zum Insolvenzrecht aus den Jahren 2018 und 2019. Ausgewählte Entscheidungen werden ausführlich und anschaulich dargestellt, u.a. zu den Themen Insolvenzanfechtung, Eigenverwaltung und Haftung. Ergänzend gibt die Referentin Hinweise zu den Auswirkungen der Urteile auf die Praxis.

## Verkehrsrecht

Nr. 6204

Anmeldeschluss: 27.11.2019  
Tagungsbeitrag: 25,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 32

Ort:  
RAK Nürnberg  
Fürther Str. 115/4. OG  
90429 Nürnberg

§15 FAO 2,5 ZS

## Aktuelle Entscheidungen und Brennpunkte im Verkehrsschadensrecht

Mittwoch, 11.12.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Referent: **RA Harald Straßner**, Vorsitzender Richter der 2. Zivilkammer am Landgericht Nürnberg-Fürth

**ausgebucht**

## Strafrecht

Nr. 6229

Anmeldeschluss: 29.11.2019  
Tagungsbeitrag: 120,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 40

Ort:  
Novotel Nürnberg  
Münchener Str. 340  
90471 Nürnberg

§15 FAO 6 ZS

## Strafrecht ... und noch eine StPO-Reform

Freitag, 13.12.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**RA Harald Straßner**, Fachanwalt für Strafrecht, Vorsitzender Richter am Amtsgericht und seit vielen Jahren für die Rechtsanwaltskammer Nürnberg in der Referendarausbildung tätig. Er hält regelmäßig Vorträge für Rechtsanwälte und Nichtjuristen.

**RA Peter Doll**, Vorsitzender des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Strafrecht“. Seit vielen Jahren ist er als Strafverteidiger auch überregional tätig. Er ist seit langem Vortragsreferent für fachanwaltschaftliche Fortbildung.

## Inhalt:

Erst 2017 hatte der Gesetzgeber eine StPO-Reform hervorgebracht, die weit hinter den Erwartungen und Planungen zurückblieb. Dieses „Reförmchen“ ging schwerpunktmäßig mit erneuter Beschränkung der Beschuldigtenrechte einher. Schon kommen die nächsten Neuerungen. Und die aktuelle Justizministerin mahnt – schon wieder – die Beschleunigung des Strafprozesses an. Dies sicher erneut zu Lasten von Beschuldigten – und Verteidigerrechten.

Die Referenten beleuchten die ersten Erfahrungen – insbesondere bei den Neuerungen der Pflichtverteidigerbestellungen – und werfen einen kritischen Blick auf eine scheinbar nicht aufzuhaltende Entwicklung im Strafrecht.

Rechtsanwaltskammer Nürnberg  
 Fax: 0911/92633-33

Bequem online registrieren  
 und anmelden unter  
[www.rak-nbg.de/seminare](http://www.rak-nbg.de/seminare)



# Seminare für Anwälte

Entsprechendes bitte ankreuzen!

| Datum                | ZS                       | Sem.-Nr. | Preis | Thema    |   |
|----------------------|--------------------------|----------|-------|----------|---|
| 11.10.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6227  | 120,00 € | Gesellschafterstreit  |
| 12.10.19             | <input type="checkbox"/> | 6        | 6235  | 120,00 € | Arbeitsrecht  |
| 18.10.19<br>19.10.19 | <input type="checkbox"/> | 10       | 6210  | 180,00 € | Familienrecht   |
| 22.10.19             | <input type="checkbox"/> | 4        | 6238  | 80,00 €  | Geschäftsführerhaftung in der Insolvenz   |
| 26.10.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6208  | 120,00 € | Aktuelles Arzthaftungsrecht   |
| 07.11.19             | <input type="checkbox"/> | 6        | 6228  | 120,00 € | Kernfragen im WEG   |
| 09.11.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6233  | 120,00 € | Update Strafprozess- und materielles Strafrecht                                     |
| 11.11.19             | <input type="checkbox"/> | 2,5      | 6206  | 25,00 €  | Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Strafrecht/Strafprozessrecht                    |
| 15.11.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6226  | 120,00 € | Elternunterhalt   |
| 16.11.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6234  | 120,00 € | Arbeits- und Wegeunfall in der Schadenregulierung                                   |
| 22.11.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6223  | 120,00 € | Besteuerung der Altersvorsorge  |
| 22.11.19<br>23.11.19 | <input type="checkbox"/> | 10       | 6230  | 180,00 € | Verkehrsrecht   |
| 23.11.19             | <input type="checkbox"/> | 5        | 6241  | 120,00 € | Die Haftungsprivilegien gemäß §§ 104 ff. SGB VII und ihre Bedeutung im Arbeitsrecht |
| 03.12.19             | <input type="checkbox"/> | 2,5      | 6239  | 25,00 €  | Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Insolvenzrecht                                  |
| 13.12.19             | <input type="checkbox"/> | 6        | 6229  | 120,00 € | Strafrecht  |

|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Teilnehmer/in  | Bitte in Blockschrift ausfüllen. |
| Name, Vorname: | _____                            |
| Kanzlei:       | _____                            |
| Straße:        | _____                            |
| PLZ / Ort:     | _____                            |
| E-Mail:        | _____                            |
| Datum:         | Unterschrift/Kanzleistempel      |

\*HypoVereinsbank Nürnberg, IBAN DE96 7602 0070 2020105979, BIC HYVEDEMM460  
 (Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Seminarnummer und den Namen des Teilnehmers an)



Rechtsanwaltskammer Nürnberg  
Fax: 0911/92633-33

Bequem online registrieren  
und anmelden unter  
[www.rak-nbg.de/seminare](http://www.rak-nbg.de/seminare)



# Seminare für Mitarbeiter

Entsprechendes bitte ankreuzen!

| Datum    |                          | Sem.-Nr. | Preis   | Thema                         |
|----------|--------------------------|----------|---------|-------------------------------|
| 07.09.19 | <input type="checkbox"/> | 6217     | 85,00 € | Zwangsvollstreckung Grundkurs |
| 26.10.19 | <input type="checkbox"/> | 6218     | 85,00 € | Zwangsvollstreckung Intensiv  |
| 09.11.19 | <input type="checkbox"/> | 6219     | 85,00 € | RVG Grundkurs                 |
| 30.11.19 | <input type="checkbox"/> | 6220     | 85,00 € | RVG Spezial                   |

|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Teilnehmer/in  | Bitte in Blockschrift ausfüllen. |
| Name, Vorname: | _____                            |
| Kanzlei:       | _____                            |
| Straße:        | _____                            |
| PLZ / Ort:     | _____                            |
| E-Mail:        | _____                            |
| Datum:         | Unterschrift/Kanzleistempel      |

\*HypoVereinsbank Nürnberg, IBAN DE96 7602 0070 2020105979, BIC HYVEDEMM460  
(Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Seminarnummer und den Namen des Teilnehmers an)







Keine Reisepreisminderung bei verstelltem „malerischem Meerblick“  
(LG Frankfurt, Az. 2-24 S 216/18)

## Impressum



**WIR:** Wissenswerte Informationen der Rechtsanwaltskammer Nürnberg  
**Herausgeber:** Rechtsanwaltskammer Nürnberg  
 Fürther Str. 115, 90429 Nürnberg – Gerichtsfach Nr. 1  
 Tel: 0911/926 33-0, Fax: 0911/926 33-33  
 info@rak-nbg.de, www.rak-nbg.de  
**Redaktion:** Dr. Uwe Wirsching (V.i.S.d.P.)  
 Katja Popp (V.i.S.d.P.)  
**Gestaltung:** Instant Elephant UG, www.instant-elephant.de  
**Fotonachweis:** Titelbild © Mayer, Adobe Stock  
 S.131, 135, Portraits © Christian Oberlander  
 Cartoon © Betty Martin  
**Erscheinungsweise:** 6 Ausgaben pro Jahr  
**Aktuelle Ausgabe:** Juli 2019

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
 Beiträge, die mit Namenskürzeln gekennzeichnet sind, geben nicht in allen Fällen die Meinung  
 des Vorstands wieder. Zwecks Straffung der Darstellung wird oftmals lediglich die männliche  
 Berufsbezeichnung verwendet.

# beA macht alle glücklich

Vorausgesetzt man nutzt WinMACS

- ✓ Vollumfänglich in die Kanzleisoftware integriert
- ✓ Cleverer beA-Workflow mit Unterschriftsmappe
- ✓ Signatur direkt aus WinMACS
- ✓ Ohne Umweg über das Webportal
- ✓ Auf Terminalserver mehrfach parallel nutzbar

*WinMACS. Einfach perfekt gemacht.*



[www.rummel-ag.de](http://www.rummel-ag.de)